



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 12.10.2022
– Auszug aus Drucksache 18/24574 –**

**Frage Nummer 31
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordnete
**Christina
Haubrich**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, in welcher Höhe Mittel für Kunst und Kultur in dem von Ministerpräsident Dr. Markus Söder versprochenen Entlastungspaket für Bayern in Höhe von einer Milliarde Euro enthalten sind, in welcher Höhe diese für Kunst und Kultur vorgesehenen Anteile der Milliarde jeweils an staatliche, private und ehrenamtliche Institutionen, Verbände, Vereine oder Unternehmen gezahlt werden sollen und welche Kriterien sollen der Ausschüttung von Mitteln zugrunde liegen?

Antwort des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst

Die Ausgestaltung des Härtefallfonds wird aktuell innerhalb der Staatsregierung beraten. Von Bedeutung für die nähere Ausgestaltung ist dabei auch die derzeit laufende Konzeption von Hilfsinstrumenten durch die Bundesebene. So hängen auch im Kunst- und Kulturbereich Art und Umfang möglicher Hilfsmaßnahmen von der Konzeption der Bundesprogramme, beispielsweise des Sonderfonds des Bundes für Energiemehrkosten im Kulturbereich, ab.

Ziel der Staatsregierung ist es, Doppelstrukturen zu vermeiden und für die betroffenen Akteure passgenaue Lösungen in Abstimmung mit den Maßnahmen auf Bundesebene zu finden.